Im Gespräch

«Die Verklärung von Angela Merkel hat bereits eingesetzt»

Die Kanzlerin, ihre Nachfolge und die Risse, die durch Deutschland gehen – das sind die Themen der dritten Folge dieses Podcasts. Gast bei Roger de Weck ist die «Spiegel»-Autorin Christiane Hoffmann.

Von Roger de Weck, 07.08.2020

Noch im Frühjahr wurde Angela Merkel als «lahme Ente» bemitleidet. Und nun, kurz vor ihrem Rücktritt nächstes Jahr, steht sie auf dem Höhepunkt ihrer Beliebtheit. Eurokrise, Flüchtlingskrise, Corona-Krise – die deutsche Kanzlerin ist virtuos darin, in Krisen Chancen zu ergreifen. Und bleibt doch ein Rätsel. Roger de Weck unterhält sich in Folge 3 des Podcasts «Im Gespräch» mit der «Spiegel»-Autorin Christiane Hoffmann über die nach wie vor wichtigste Politikerin in Europa und die Lage in Deutschland.

Was Sie im Podcast erwartet

- Auch die Journalistin Christiane Hoffmann dachte, mit Angela Merkel sei es vorbei – und musste sich eines Besseren belehren lassen. Sie bezeichnet die Kanzlerin als Machterhaltungsmaschine: uneitel, instinktsicher und risikoscheu (einzige Ausnahme: die Flüchtlingskrise von 2015). Nun bereitet sie ihren selbstbestimmten Abgang vor – und will ihrer Partei den Platz an der Regierungsmacht sichern. (01:47)
- Die 180-Grad-Wende in der Europapolitik: Angela Merkel hat die Pandemie als Chance begriffen und ihre konservative Partei dazu gebracht, mehr europäische Solidarität zu zeigen. Sprich: die Schulden zu vergemeinschaften. Trotzdem: Merkels Vermächtnis ist es, die erste Frau, die erste Ostdeutsche im Kanzleramt, die Krisenkanzlerin zu sein. Aber nicht: die grosse Europäerin zu sein. (10:03)
- Über den Merkel-Hass der konservativen Männer und der Ostdeutschen, über das Rätsel, das Geheimnis von Merkels Karriere. Und wie sie von Helmut Kohls «Mädchen» zur «Mutti» – zur Mutter der Nation, auch in der Corona-Krise – mutierte. (15:47)
- Zum ersten Mal in der Bundesrepublik ein angekündigter Abschied von der Macht. Wer wird Merkels Nachfolger? Markus Söder, Armin Laschet, Friedrich Merz – oder doch der agile, erfolgreiche Gesundheitsminister Jens Spahn? (24:13)
- Über die Bayern, diese besonderen Deutschen – der Freistaat ist gleichsam Frankreich in der Bundesrepublik. (33:48)
- Deutschlands neue Perspektive ist Schwarz-Grün, also die alte und die neue Mittepartei. Die SPD ist die müde Partei. Und: Was bedeutet die schwere Wirtschaftskrise für Die Linke und die AfD? (36:48)
- Die drei deutschen Risse: 1. Pro- und Antieuropäer, 2. Ost- und Westdeutsche, 3. Arme und Reiche. (45:34)
- Vorschau in die Zeit nach 2021: Was macht die «Rentnerin» nach dem Rücktritt? (54:56)

Zur Person

Christiane Hoffmann ist Autorin im Hauptstadtbüro des «Spiegels». Zuvor war sie für die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» und die «Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung» tätig, unter anderem als Korrespondentin in Moskau, in Teheran und in Berlin. Hoffmann ist mit dem ehemaligen Schweizer Botschafter in Berlin, Tim Guldimann, verheiratet.